

28.10.2016

Geld für "Pro Röhrnbach"

Unwetterschaden Lions Club spendet 4000 Euro für Freizeitgelände

von Elisabeth Lorenz



Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe: 1. Vorstand von Pro Röhrnbach Michael Ritzinger (v.l.), Brigitte Tremli, Lions-Club-Präsident Stefan Proßer, Sigrid Hinterdobler und 2. Vorstand Andreas Ilg. – Foto: Lorenz

Röhrnbach. Ein "warmer Geldregen" ist auf den Verein "Pro Röhrnbach" niedergegangen, denn Präsident Stefan Proßer sowie Brigitte Tremli und Sigrid Hinterdobler vom Lions Club Freyung-Grafenau am Nationalpark überbrachten einen Scheck über 4000 Euro. 1. Vorstand Michael Ritzinger sowie sein Stellvertreter Andreas Ilg waren mehr als überrascht von dieser großzügigen Zuwendung.

Den Grund für diese stolze Summe nannte Proßer, der sich zusammen mit seinen Vereinskolleginnen Brigitte Tremli und Sigrid Hinterdobler vor Ort ein Bild vom Freizeitgelände im Osterbachtal machte: "Die

Entstehung dieser Freizeitanlage ist dank ehrenamtlichen Engagements vieler Idealisten und Spenden erst möglich geworden. Die Mitglieder von Pro Röhrnbach haben viele Arbeitsstunden und ihr ganzes Herzblut in diese Freizeitanlage gesteckt, das sicher im Landkreis Freyung-Grafenau einmalig ist. Mit dem Unwetter am 25. Juni wurde alles, wofür der Verein die vergangenen zwei Jahre geschuftet hat, quasi über Nacht zerstört." Sicher seien an diesem Tag auch viele andere – vor allem im Raum Waldkirchen – in Not geraten, aber der Lions Club wollte bewusst ein außergewöhnliches Projekt unterstützen. Als Zeichen gegenseitiger Solidarität habe auch der Lions Club Deggendorf dem Lions Club Freyung-Grafenau eine größere Geldsumme dafür zukommen lassen. So sei es laut Proßer ebenso möglich, die Waldkirchner Stadtfeuerwehren sowie den Kreisverband Freyung-Grafenau ebenfalls mit über 4000 Euro zu unterstützen (die PNP berichtete bereits) "und damit Danke zu sagen für den tollen Einsatz bei dieser Umweltkatastrophe."

Beim Rundgang durch das Vereinsheim und das Freizeitgelände schilderte Andreas Ilg den schwärzesten Tag in der Vereinsgeschichte: "Schon wegen der vielen Gewitter Anfang Juni mussten wir sehr oft das Wasser ablassen, denn der Osterbach führte zu viel Schmutzwasser mit und davon wurde das Wasserfreizeitgelände gespeist. Als wir dann endlich die Wasserqualität im Griff hatten, war nach nur einem Badetag schon wieder Schluss: Der Osterbach trat bei dem Unwetter über die Ufer und spülte tonnenweise Schlamm in das Gelände. Da wir erst im Frühjahr über 14000 Euro investiert hatten in die Ausstattung des Spielplatzes, waren wir finanziell mehr als schlecht aufgestellt – und sogar unser unermüdlicher Richard Wagner, der jede freie Minute hier arbeitet und die Anlage in Schuss hält, sagte: „I mog nimmer!“. Aber Geschäftsführer Leo Meier habe nicht aufgegeben und fand große Unterstützung bei der Firma Uhrmann Recycling. Diese stellte zu Selbstkosten Bagger und Lastwagen zur Verfügung und mit schwerem Gerät wurde tagelang der Schlamm ausgebagert und weggefahren. "Als wir am 9. Juli das Sommernachtsfest hier feierten, staunten die Gäste, wie sauber das Wasser und die Anlage wieder sind", so Ilg.

Bis zum Schluss der Badesaison Mitte September war die Wasserqualität perfekt und auch jetzt kann man bis auf den Grund der über drei Meter tiefen Wasserfläche blicken.

Lions Club-Präsident Stefan Proßer lobte das gepflegte Umfeld der Anlage, die aus rein privatem Engagement entstanden ist und von vielen Menschen genutzt wird.

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_freyung_grafenau/waldkirchen/2272310_Geld-fuer-Pro-Roehrbach.html

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

27.10.2016

Lions Club mit großzügiger Spende an städtische Feuerwehren



Waldkirchen. "We serve – wir dienen". Das ist das Motto des Lions Club und diesem Leitspruch ist die Landkreisdelegation der Vereinigung durch großzügige Spenden an die städtischen Waldkirchner Feuerwehren, den FFW-Kreisverband und den Verein Pro Röhrnbach erneut gerecht geworden. In einer Gemeinschaftsaktion mit ihren

Deggendorfer Kollegen haben die Lions-Club-Mitglieder aus dem Landkreis insgesamt 8220 Euro gesammelt, die von Präsident Stefan Proßer nun in Waldkirchen an die Vertreter der Waldkirchner Wehren übergeben wurden.

Die Spende von insgesamt 4220 Euro war Ausdruck des Dankes für den unermüdlichen Einsatz, den die Hilfskräfte in der Unwetternacht vom 25. Juni geleistet haben. "Ihr habt einen tollen Job gemacht. Deswegen wollen wir Euch jetzt etwas zurückgeben", sagte Proßer. Die Mitglieder des Lions Club hätten eine große Spendenbereitschaft gezeigt, wodurch diese stattliche Summe zusammen gekommen sei.

Bedacht wurden mit jeweils 500 Euro die Feuerwehren Böhmziesel, Ratzing, Schiefweg, Waldkirchen, Unterhöhenstetten und Karlsbach. Weitere 1220 Euro übergab Proßer an Kreisbrandrat Norbert Süß, der die Spende für den Kreisverband entgegen nahm. "Es ist schön, wenn ein Ehrenamt so anerkannt wird", sagte Süß, der sich beim Lions Club herzlich bedankte.

Auch der Verein Pro Röhrnbach durfte sich über eine Spende freuen. Die, wie Proßer sagte "tolle Vereinsinitiative" beim Wiederaufbau des Freizeitgeländes am Osterbach honorierte der Lions Club mit 4000 Euro. Die PNP berichtet darüber gesondert.

Auf unserem Bild sind die Vertreter der Feuerwehren um Kreisbrandrat Norbert Süß (5.v.l.) mit Lions-Club-Präsident Stefan Proßer (Mitte), den "Lions" Christoph Huber (2.v.r.) und Gerhard Drexler (6.v.l.), sowie Günter Eis (r.), Sekretär des Lions Club FRG, zu sehen.

– aju/Foto: Junkmann

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_freyung_grafenau/waldkirchen/2270600_Lions-Club-mit-grosszuegiger-Spende-an-staedtische-Feuerwehren.html

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.